



Sozial- und Erziehungsdienst: Ja zum Vollstreik

Das Ergebnis der Urabstimmung steht fest. Mehr als 95 Prozent der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst, organisiert in den dbb Gewerkschaften wie der komba gewerkschaft, haben sich für einen Vollstreik ausgesprochen. Damit steht der unbefristete Ausstand vor der Tür.

Köln/Berlin, 04.05.2015. „Dieses eindeutige Ergebnis der Urabstimmung zeigt die absolute Entschlossenheit unserer Kolleginnen und Kollegen im Sozial- und Erziehungsdienst. Sie sagen damit: Wir werden für unsere Forderungen einstehen und lassen uns nicht länger mit warmen Worten abspesen. Bislang baute der Arbeitgeber genau darauf, dass sich der Unmut über den Ist-Zustand in Teambesprechungen oder Mittagspausen entlädt, aber nicht auf der Straße. Das wird sich jetzt ändern“, sagt Andreas Hemsing, stellvertretender Bundesvorsitzender der komba gewerkschaft und dbb Verhandlungsführer.

Bundesweit laufen die Vorbereitungen für einen Vollstreik. Spätestens zu Beginn der kommenden Woche wird es in den komba Landesgewerkschaften losgehen. Der genaue Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben. „Wir müssen und werden nun die Aktionen und Streikmaßnahmen steigern, auch wenn dadurch besonders schwierige Zeiten auf die Eltern zukommen. Jedoch erwarten diese zu recht qualifizierte Fachkräfte zur Betreuung und Bildung ihrer Kinder. Es liegt an den Arbeitgebern, Angebote mit spürbaren Verbesserungen vorzulegen und damit eine echte Wertschätzung der sozialen Berufe und eine Beendigung der Tarifauseinandersetzung zu schaffen. Denn echte Wertschätzung drückt sich auch in der Entgelttabelle aus“, fordert Rolf Führ, Landesvorsitzender der komba gewerkschaft rheinland-pfalz. Neben Kindertagesstätten wie in Rheinland-Pfalz, NRW und Niedersachsen sind unter anderem Jugendhilfeeinrichtungen, Beratungsstellen, Offene Ganztagschulen sowie Sozial- und Jugendämter von den Streikmaßnahmen der komba gewerkschaft betroffen.

Dem Vollstreik vorausgegangen waren in der vergangenen Woche in den komba-Landesgewerkschaften Urabstimmungen zur Aufnahme von Arbeitskampfmaßnahmen. Mehrere tausend Kolleginnen und Kollegen im Sozial- und Erziehungsdienst entschieden sich dabei für einen unbefristeten Ausstand.

Über die komba gewerkschaft

Die komba gewerkschaft ist die einzige deutsche Fachgewerkschaft für 90.000 Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Kommunen, ihrer privatisierten Dienstleistungsunternehmen und der entsprechend im Landesdienst Tätigen. Sie ist demokratisch, parteipolitisch unabhängig und dezentral organisiert in 16 Landesgewerkschaften sowie weiteren Mitgliedsgewerkschaften. Im dbb beamtenbund und tarifunion integriert, bildet die komba gewerkschaft gemeinsam mit ihrer Dachorganisation eine Gemeinschaft von über 1.280.000 Mitgliedern.

Ansprechpartner Presse:

Stefanie Frank
Telefon 0221.9128 5242
Mobil 0151/24 07 48 90
Email: frank@komba.de
Web: www.komba.de

Antje Kümmel
Telefon 0221.9128 5228
Mobil 0177/276 0302
Email: kuemmel@komba.de
Web: www.komba.de